

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 61 (1999)
Heft: 7-8

Artikel: Forstliche Aus- und Weiterbildung im Umfeld von Mechanisierung und Umweltschutz
Autor: Raemy, Otto
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1081116>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Forstliche Aus- und Weiterbildung im Umfeld von Mechanisierung und Umweltschutz

Otto Raemy

Die Forstwirtschaft befindet sich ganz speziell im Spannungsfeld zwischen Umweltschonung und Mechanisierungs- sowie Optimierungsdruck. Nur sehr gut ausgebildetes Forstpersonal kann den zum Teil gegenläufigen Bedürfnissen gerecht werden.

tions- und Dokumentationsstelle für das forstliche Bildungswesen (CODOC) gegründet. Seit zehn Jahren unterstützt diese Stelle die Berufsverbände und die Försterschulen in ihren Bemühungen, praxisgerechte und nachfrageorientierte Aus- und Weiterbildungsgänge anzubieten.

Eine weitere wichtige Institution, nämlich die Schweizerische Unfall-

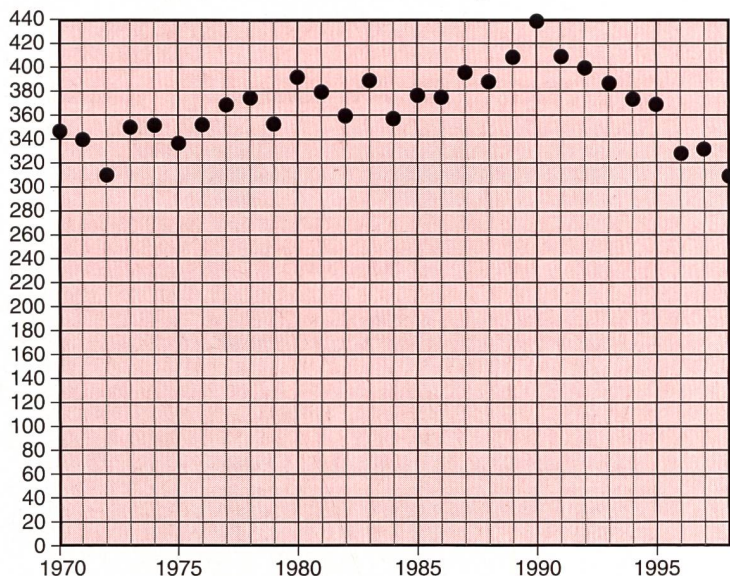
Qualitätsmanagement

Im Hinblick auf die Einführung eines Qualitätsmanagements werden die Ausbildungsbetriebe und die Ausbildungsinstitutionen Massnahmen treffen müssen, um eine sichere und qualitätsbewusste Arbeitsausführung garantieren zu können. Es ist insbesondere wichtig, alle dem Stand der Technik entsprechenden Installatio-

cher Beitrag zur Gesunderhaltung der Atemwege beigetragen und das Beispiel soll dazu motivieren, Sonderkraftstoffe auch im eigenen Betrieb einzusetzen. Wie das Amt für Wald des Kantons Bern bestätigt, werden die Staatsforstbetriebe zum Beispiel verpflichtet, Sonderkraftstoffe einzusetzen. Zum Thema Sonderkraftstoffe ist in der Zeitschrift «Wald und Holz» Nr. 8/99 vom 11. Juni ein Artikel erschienen, wo die verschiedenen Sonderkraftstoffe verglichen werden. Es gibt eine schwedische Norm SS 155461D, die von den getesteten Kraftstoffen fast ausnahmslos erfüllt wird.

2. Es gibt eine neue Technik zum Schärfen der Kettensäge: Der sogenannte **Kantenschliff** beim Schärfen der Motorsägeketten. Die Kontroversen um diese Technik sind nach den jüngsten Empfehlungen der SUVA etwas verstummt. Auf jeden Fall hat der Waldwirtschaftsverband Schweiz (WVS) angekündigt, er werde den Kantenschliff umgehend ins Ausbildungsprogramm aufnehmen.

Anzahl Unfälle pro 1000 Vollbeschäftigte 1970 – 1998



Laut einer Statistik der SUVA (Bereich Forst) haben die Unfälle von 1970 bis 1991 pro 1000 Vollbeschäftigte von 330 verunfallten Personen auf 400 (!) verunfallte Personen stetig zugenommen. 1990 waren es sogar 440 verunfallte Personen auf 1000 Vollbeschäftigte. Im Laufe der neunziger Jahre ist eine Beruhigung zu beobachten. Ein Drittel verunfallte Personen ist aber immer noch hoch.

Zur Ausbildung gehören insbesondere selbständiges Arbeiten und Durchhaltvermögen. Hinzu kommt die Weiterbildung, die immer wichtiger wird. Daher laufen unter dem Projektnamen PROFOR II (pro formation) verschiedene Initiativen, die den im Wald Beschäftigten eine stufengerechte und funktionsgerechte Ausbildung garantieren sollen.

CODOC und SUVA

Seit zehn Jahren ist die forstliche Aus- und Weiterbildung im Umbruch. Um Sofortmassnahmen in die Wege zu leiten, hat die Eidgenössische Forstdirektion damals die Koordina-

tionierungsgesellschaft SUVA, hat hier massgeblich zur Verbesserung des Images der forstlichen Berufe beigetragen. Mit dem Projekt «Wald-Sicherheit ist machbar» will sie mithelfen, die unfallträchtige Branche Forst aus der Schusslinie der Kritik zu nehmen. Die flankierenden Massnahmen wie «Der sichere und gute Forstbetrieb» und «Die Branchenlösung Forst» (von den Branchenverbänden lanciert) haben Änderungen bewirkt, die den Gesundheitsschutz der Arbeitenden und das Unfallgeschehen ganz allgemein positiv beeinflusst haben; siehe Grafik: «Anzahl Unfälle pro 1000 Vollbeschäftigte 1970 – 1998».

nen und Anwendungen sofort zu prüfen und in den Ausbildungslehrgängen bekanntzumachen.

Zwei Beispiele:

1. Obwohl die **Sonderkraftstoffe** teurer sind als herkömmliche Benzine und die Auswirkungen auf die Motoren nicht restlos geklärt sind, wird in den Aus- und Weiterbildungskursen des Waldwirtschaftsverbandes der Schweiz ausschliesslich dieser Kraftstoff gebraucht. Für 1998 ergab das folgende Zahlen: 230 Aus- und Weiterbildungskurse mit 2400 Teilnehmern. Dabei wurden zirka 16000 l Sonderkraftstoff verbraucht. Damit wird ein wesentli-

Forstmesse Luzern

Vom 19. bis und mit 23. August 1999 findet auf der Allmend in Luzern die Schweizerische Fachmesse für Forstwesen statt.

Eine Sonderschau zum Thema «Qualität im Forst hat Zukunft» wird in der Halle 1 stattfinden. Daran beteiligen sich die Organisationen und Institutionen der Forstwirtschaft. Im Rahmen dieser Sonderschau werden Betriebe vorgestellt, die im Sinne des Qualitätsmanagements Sonderleistungen erbringen. Besucherinnen und Besucher werden von den Erfahrungen und Tips profitieren können.

PROFOR II

Im Februar 1999 wurde das Projekt PROFOR II (PROFOR = Pro Formation) gestartet.



Otto Raemy ist im Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft für Aus- bildungsfragen zuständig und leitet die Koordinations- und Doku- mentationsstelle für das forstliche Bildungswesen CODOC in Lyss BE.

Die schnellen Entwicklungen insbe- sondere auf dem Arbeitsmarkt und in der Ausbildung haben gezeigt, dass es auch für die Forstwirtschaft wichtig ist, gezielt Verbesserungen und Anpas- sungen in den Teilbereichen Kern- kompetenzen Wald, Modularisierung der Aus- und Weiterbildung, Forstlicher Fachhochschullehrgang, Bil- dung von forstlichen Kompetenzz- tren vorzunehmen. Dabei werden bei der Einführung der Modularisierung gleichzeitig die ver- schiedenen Funktionen in der Forst- wirtschaft hinterfragt. Eine entspre- chende Umfrage hat ergeben, dass sich die Berufe in der Forstwirtschaft vermehrt auch andere Fähigkeiten aneignen müssen, damit sie nicht nur dem Wald, sondern der ganzen Um- welt gerecht werden.

Forstarbeiten im Privatwald (siehe auch Seite 8)

Der Privatwaldbesitzer wird mangels Rendite in der Regel den finanziellen Aufwand scheuen, sich für die Wald- arbeit überdurchschnittlich auszu- bilden und auszurüsten. Gut ausge- bildetes und gut ausgerüstetes Per- sonal ist aber eine wichtige Vor- bedingung, um damit Vorsichtsmaß- nahmen für Mensch und Umwelt zu erfüllen. Der Privatwaldbesitzer soll sich deshalb überlegen, ob er für ge- wisse Arbeiten, wenn Know-how und die Technik fehlen, nicht besser den Forstunternehmer beiziehen soll, der sich technisch optimal ausrüstet, nicht zuletzt wegen zusätzlicher Auf- träge im Privatwald.

Auch der Privatwaldbesitzer kann an- dererseits in die Forstwirtschaft inve-

stieren, das heisst, sich das Know-how aneignen und sich technisch so aus- zurüsten, dass die Arbeitssicherheit und der Gesundheitsschutz optimal gewährleistet sind. Dies bedeutet Inve- stitionen in die Aus- und Weiterbil- dung sowie in die Technik. Er ist dann auch ein Fachmann und kann als solcher allein oder in Zusammenar- beit mit Kollegen Dienstleistungen im Waldbereich anbieten. Die Unfallver- hütung und der Gesundheitsschutz haben aber erste Priorität. Dazu gehört das Verwenden von Sonder- kraftstoffen, das Tragen der vorge- schiebenen Schutzbekleidung und die Verwendung von technisch einwand- freiem und geprüfem Material.

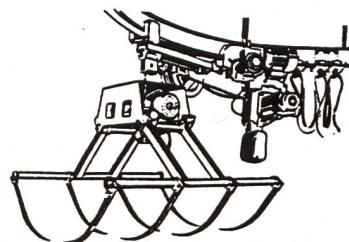
Schlussbemerkung

Damit unsere Umwelt auch in Zu- kunft lebenswert bleibt, damit bei der Bewirtschaftung der Wälder in Zu- kunft weniger Unfälle produziert wer- den und damit der Wald seine Funk- tionen weiterhin ausfüllen kann, ist es notwendig, sich als Waldbesitzer und Waldbewirtschafter dafür einzu- setzen, dass der Aus- und Weiterbil- dung ein hoher Stellenwert zukommt. Nur gut ausgebildetes Forstpersonal ist befähigt und motiviert, den Wald fachgerecht und unter Vermeidung von Unfällen zu bewirtschaften und zu pflegen, damit er seine vielfältigen Funktionen für Mensch sowie für die Tier- und Pflanzenwelt wahrnehmen kann.

Otto Raemy, Eidg. Forstdirektion
Sektion forstliche Ausbildung,
3003 Bern, Tel. 031 324 77 88
E-Mail:
otto.raemy@buwal.admin.ch

TRANSPORT- UND ENTNAHMEKRAN

für Heu, Silo, Quadro- und Rundballen



NEU
Hydraulik-Greifer
für Silage

- ab Fr. 4384.- inkl. Steuerung und mech. Heuzange
- Hubkraft von 320 bis 1260 kg
- Er fährt Steigungen bis 30 Grad (52%)
- Hand- oder vollautom. Steuerung
- Automatische Anhalte-Stationen
- **NEU mit Funk-Fernsteuerung (Durch BAKOM zugelassen)**
- **Vollhydraulischer Greifer**
- Ballenzange (für Rundballen Ø 180 cm/500 kg) + Quadroballen
- Mech. Heuzange 750 oder 1000 mm

ZUMI meint:
Noch heute vom Fachmann unver- bindliche Beratung verlangen!



Zumstein AG
Fax 032 665 36 57 Zuchwil
3315 Bätterkinden 032 665 35 31

Brennholz
+ Wärmebedarf
+ Schmid AG
= komfortable Holzfeuerung

SCHMID
HOLZFEUERUNGEN

Altbau, Zürich:
Halle 5, Stand 590

SCHMID AG • HOLZFEUERUNGEN
POSTFACH 42 • 8360 ESCHLIKON
TEL. 071 973 73 73 • FAX 973 73 70
INTERNET: WWW.HOLZFEUERUNG.CH • E-MAIL: INFO@HOLZFEUERUNG.CH

voller Energie!

Jetzt Feuerung erneuern - jetzt informieren!

Name _____
Adresse _____
PLZ/Ort _____
Tel. _____ Fax _____ SL _____

- ☐ Stückholzfeuerung
☐ Doppelbrand Holz/Öl
☐ Kleinschnitzelfeuerung

Elektromotoren, neue und Occasionen

3 Jahre Garantie. Schalter, Stecker und alles Zubehör in jeder Preislage. Vergleichen Sie Qualität und Preis.

Getriebe und Kettenräder

Motorenkabel

Verstärkte Qualität, extra weich und geschmeidig. Alle Kabelsorten lieferbar, wie Feuchtraumkabel TT usw.

Riemenscheiben

Aus Holz und Guss, für Flach- und Keilriemen.

Treibriemen

In jeder Qualität wie Leder, Gummi und Nylon, mit Schloss oder endlos verschweisst. Keilriemen.

Stallventilatoren

Neuwickeln von Elektromotoren

Kauf, Verkauf, Tausch, Reparaturen.

Luftkompressoren Eigenfabrikat

Vollautomatische Anlagen, mit Kessel, 10 atü, ab Fr. 585.-. Sämtliches Zubehör und Einzelteile.

Farbspritzpistolen, Reifenfüller, Pressluftwerkzeuge

Kunststoff-Wasserleitungen

in allen Grössen und Stärken. Kunststoffrohre und Elektrokabel usw.

Wasserschläuche

Drainagerohre

Wasserarmaturen

Hahnen, Ventile, Winkel, Holländer usw.

Hebezeuge

Flaschenzüge, Seilzüge, Stockwinden, Wandwinden usw.

Wagenheber

Elektrowerkzeuge

Doppelschleifmaschinen, Winkelschleifer, Bohrmaschinen, Handkreissägen, Klauenpflieger usw.

Werkzeuge

Besuchen Sie unsere Ausstellung.

Hauswasserpumpen

Vollautomatisch für Siedlungen, Ferienhäuser usw. Direkt ab Fabrik, wir beraten Sie kostenlos.

Pumpen bis 80 atü, Tauchpumpen usw.

Tränkebecken

Verschiedene Ausführungen für Vieh, Pferde, Schafe.

Schweissapparate

elektrisch, mit Kupferwicklung, SEV-geprüft, Schweizer Fabrikat, ab Fr. 420.-, stufenlose und elektronisch regulierte Apparate.

Schutzgas-Schweissanlagen

3-Phasen-Maschinen 380 V, 30 bis 250 A, inkl. Brenner und Ventil, Fr. 1590.-.

Autogenanlagen

Schweisswagen, Stahlflaschen, Ventile, Schläuche, Flammenbrenner, Elektroden, Lote usw. Verlangen Sie Sammelprospekt mit Preisliste.

**ERAG, E. Rüst, 9212 Arnegg SG,
Telefon 071 388 18 20, Fax 071 388 18 30**



Forst. kmb

**Qualitätserzeugnis!
1000fach bewährt im harten Einsatz!**



**Viele Modell- und Ausstattungs-
varianten. Günstige Preise!**

**Verkauf von
Forsttechnik**
Ettiswilerstrasse 41
6130 Willisau
T 041 970 12 33

CHAPPUIS

GUJER

ProfiTec/PowerTec

Hof- und Kompaktlader
ab Fr. 14 800.-



Gujer Landmaschinen AG
8308 Mesikon-Iltnau, Tel. 052-346 13 64

34325/193301
Fuchs
HOFSCHEPPER

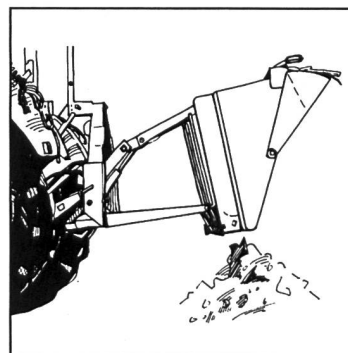
**mit laufruhigem Dieselmotor
und enormer Hubkraft**



Dezlhofer AG

Landmaschinen, Traktoren
9246 Niederbüren, Telefon (071) 422 14 36

Bärtschi-FOBRO Hydro-Lift



**Ein erfolgreiches
Schweizerprodukt**

Hundertfach bewährt
Hydraulisch kippen
einfach - sicher - rationell
nachrüstbar an Ihre Schaufel

Bärtschi-FOBRO

Bärtschi-FOBRO AG
Dorf 1 | Postfach 1 | CH-6152 Hüsli
Tel.: 041-988 21 21 | Fax: 041-988 22 86
<http://www.baertschi-fobro.ch>

Spezialgeräte für Ackerbau, Gemüsebau und Sonderkulturen